

Reglement Light Boxing Cup

1. Organisation:

Der Cup wird durch die *Light-Contact Boxing Association*, die LCBA, organisiert und durchgeführt. Die LCBA bestimmt die durchzuführenden Turniere, 3 Turniere pro Region, sowie deren Veranstalter, und kommuniziert diese bis Ende Februar. Dabei sollen für alle Teilnehmer die gleichen Chancen bestehen, an Turnieren teilzunehmen.

a. Startgebühr:

Die Startgebühr beträgt bei allen Cup-Turnieren einheitlich CHF 15.

b. Sponsoring:

An den Cup-Turnieren sind die LCBA Sponsoring-Vereinbarungen einzuhalten. Geboxt werden darf nur mit den offiziellen 44er.ch-Handschuhen mit LCB-Logo.

c. Boxringe:

Für die Cup-Turniere müssen 3 Ringe gestellt werden, 4 sind wünschenswert. Diese müssen folgende Kriterien aufweisen:

- Mindestens ein Seil. Bandagen oder lediglich Schnur reichen nicht.
- Das Ringseil muss in allen Ecken gut verankert oder befestigt sein, sodass es sich nicht lösen kann, wenn ein Boxer ins Seil stolpert. Typische Markierstäbe der Turnhalle reichen nicht.
- Die 4 Ecken müssen gepolstert sein, um zu verhindern, dass die Boxer sich verletzen.
- Die Ringseile müssen mind. 1 m von Mauern, Fenstern oder anderen gefährlichen Objekten entfernt sein.

Von den drei Ringen muss mindestens einer ein stabiler Ring mit 3 oder 4 Seilen sein. Dieser ist für die +17 Boxer vorgesehen.

Die Genehmigung der Ringe unterliegt dem Regionaldelegierten.

d. Kampfrichter:

Pro Ring müssen mindestens 1 offizieller Ringrichter und 2 offizielle Punktrichter anwesend sein.

Pro Ring darf maximal ein Hilfspunktrichter eingesetzt werden. Die ausreichende Ausbildung des Hilfspunktrichters muss vorab vom Verantwortlichen für Kampfrichter oder einem Regionaldelegierten bestätigt werden.

e. Bereitstellung von Kampfrichtern

Die Vereine unterstützen den reibungslosen Ablauf der Turniere, indem sie solidarisch Kampfrichter zur Verfügung stellen.

Der Verein darf maximal 5 Boxer pro zur Verfügung gestelltem Hilfspunktrichter oder Kampfrichter anmelden.

Durch Zahlung einer Ausgleichsgebühr von 50.- (wenn der Verein gar keine oder nicht genügend Kampfrichter hat) können bis zu 5 zusätzliche Boxer angemeldet werden. Weitere Boxer können nicht teilnehmen, auch nicht bei Zahlung einer höheren

Ausgleichsgebühr. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass jeder Verein maximal 10 Teilnehmer pro Turnier anmelden darf, sofern alle Bedingungen dieses Absatzes 1) erfüllt sind. Es ist auch möglich, mehrere Teams anzumelden, um mehr Boxerinnen und Boxer anzumelden. Weitere Informationen sind unter light-contact.ch/lizenzen verfügbar.

Die Ausgleichsgebühr muss vor Ort über den Regionaldelegierten zusammen mit der Anmeldegebühr vor dem Turnier an den Veranstalter gezahlt werden.

Sollten trotz dieser Regelung bei einem Cup-Turnier nicht genügend Kampfrichter zur Verfügung stehen (so dass im Durchschnitt mehr als 30 Matches auf einen Kampfrichter entfallen würden), entfällt die Möglichkeit, die Ausgleichsgebühr zu zahlen. Die Frist wird auf 24 Stunden nach dem Anmeldeschluss festgelegt. Danach informiert der Regionaldelegierte die Vereine, die mehr als 5 Boxer pro Kampfrichter gemeldet haben, damit sie die entsprechende Anzahl von Boxern abmelden.

f. Regionen

Die Cups werden in den beiden Regionen der Schweiz getrennt ausgetragen. Jeder Club kann nur an den Cups seiner Region und am Schweizer Finale teilnehmen.

Der Vorstand der LCBA gibt zu Beginn der Saison die Einteilung der Regionen für jeden Kanton/Klub bekannt.

2. Regelwerk der Matches:

Geboxt wird nach den offiziellen LCB-Regeln von SwissBoxing.

3. Startberechtigung:

Teilnehmen können alle Boxerinnen und Boxer mit gültiger LCB-Lizenz. Gemeldet wird über einen im LCB ausgebildeten + lizenzierten Clubtrainer.

4. Anmeldung:

Alle Teilnehmer der Cup-Turniere nehmen automatisch am Cup teil. Die Anmeldung erfolgt über die Plattform online.light-contact.ch.

- a. Die Anmeldungen haben frühzeitig, jedoch spätestens bis 12:00 Uhr, 7 Tage vor dem Cup-Turnier zu erfolgen, gemäss dem in der Plattform erwähnten Datum. Nachmeldungen werden nicht angenommen.
- b. Die Matchpaarungen werden vom Regionaldelegierten oder einer von ihm delegierten Person zusammengestellt.
- c. Abmeldungen haben bis spätestens 12:00 Uhr, 2 Tage vor dem Cup-Turnier zu erfolgen, gemäss dem in der Plattform erwähnten Datum. Bei späteren Abmeldungen oder Nichterscheinen wird der Match als Forfait (WO; walkover) gewertet.

5. Vergabe der Wertungspunkte:

Für jeden an den Cup-Turnieren geboxten Match werden folgende Punkte für die Gesamtwertung verteilt:

- 3 Punkte für einen Sieg,
- 2 Punkte für ein Unentschieden,
- 1 Punkt für eine Niederlage,
- 0 Punkte für eine Disqualifikation oder Forfait.

6. Anzahl Matches pro Turnier:

Grundsätzlich bestreitet jeder Teilnehmer pro Cup-Turnier 3 Matches. Ausnahme: in Kategorien mit wenigen Teilnehmern können notfalls auch nur 2 Matches pro Teilnehmer

stattfinden. Müssen Teilnehmer mehr als 3 Matches bestreiten, zählen nur die offiziellen Spiele für die Cup-Wertung.

7. Einteilung in Kategorien:

- a. Die Einteilung in Kategorien erfolgt in 10 cm Schritten, entsprechend dem LCB-Reglement.
- b. In der Endwertung werden die Geschlechter getrennt gewertet.
- c. Die Grösse aller Boxer wird vor jedem Cup-Turnier durch den Regionaldelegierten kontrolliert. Stimmt diese nicht mit der Anmeldung überein (max. +/- 3 cm) so scheidet der Boxer aus und der Match wird als WO gewertet.

8. Qualifikation für das Finale des LB Cups:

Für das Finale des LB Cups qualifizieren sich die beiden Boxer mit der höchsten Punktzahl pro Kategorie und Region. In diesem Zusammenhang sind diese Kriterien für ihre Qualifikation ausschlaggebend:

- a. Die Anzahl der Punkte für die Platzierung pro Boxer/Boxerin während des Cups
- b. Die Anzahl der Siege während des Cups
- c. Die Gesamtzahl der im Cup erhaltenen Strafpunkte (Vorteil für denjenigen mit den wenigsten Strafpunkten)
- d. Die Entscheidung im letzten direkten Aufeinandertreffen in einem Cup-Turnier
- e. Das Geburtsdatum (Vorteil für den Jüngsten)

Wenn das erste Kriterium (a.) die Reihenfolge der Platzierung nicht eindeutig festlegt, wird die Platzierung nach dem folgenden Kriterium vorgenommen.

Die Endplatzierung für jeden Teilnehmer erfolgt in der Kategorie, in der er sein letztes Turnier der Saison bestritten hat. Wenn ein für das Finale vorgesehener Boxer nicht teilnehmen kann, wird der ihm zustehende Platz auf den nächsten Boxer in der Rangfolge übertragen, und so weiter für jeden Fall einer Absage.

9. Finale:

- a. Die vier Boxer treten nach folgendem Modus gegeneinander an:
Die 1. Zone Ost gegen die 2. Zone West und die 1. Zone West gegen die 2. Zone Ost. Die Sieger der Begegnungen treffen sich im Finale (1. und 2. Platz auf dem Podium) und die Verlierer treffen sich im kleinen Finale (3. Platz auf dem Podium).
- b. Bei einem Finalkampf gibt es kein Unentschieden. Wenn die Gesamtpunktzahl auf der Anwendung eines Punktrichters ein Unentschieden ergibt, drückt der Punktrichter einmal die „+“-Taste des Boxers, den er für den besten hält, und zwar nach folgenden Kriterien:
 - (1) Vorteil für denjenigen, der während des Spiels die wenigsten Strafpunkte erhalten hat.
 - (2) Vorteil für denjenigen, der während der Saison die wenigsten Strafpunkte erhalten hat.
 - (3) Vorteil für den jüngsten Boxer.
- c. Beim Finale sind pro Spiel 5 Punktrichter anwesend.

10. Medaillen und Trophäen:

- a. Nach den drei Cups pro Region werden zwei Trophäen für den Verein mit den meisten Punkten während der Saison vergeben. Eine Trophäe für die Kategorie <17 Jahre und eine Trophäe für 17+.
- b. Die Plätze 1, 2 und 3 auf dem Podium erhalten jeweils eine Medaille.
- c. Eine Trophäe erhält der Verein mit den meisten Podiumspunkten während des Finales. (3 Punkte für Goldmedaille, 2 Punkte für Silber, 1 Punkt für Bronze)

11. Im Falle einer Differenz zwischen der deutschen und der französischen Version dieses Reglements ist die deutsche Version rechtsgültig.

LCBA-Vorstand, 16.04.2025